

Dann nach *Rauschenbach* und an *Neuwernsdorf* vorüber. Dieses Dörfchen wurde von böhmischen Exulanten gegründet, die ihre Liebe zur Musik mit herüber brachten. (Stabstrompeter Wagner ist ein geborner Neuwernsdorfer.) Ganze Weglänge 19 km.

31. **Chemnitz - Olbernhau** (48 km). **Grünthal** (3 km). **Seiffen** (8½ km). **Bad Einsiedel** (3 km). **Böhmisch-Einsiedel** (2 km). **Dorf Kreuzweg** (5½ km). **Oberleitensdorf** (6 km). **Ossegg** (8 km). **Teplitz** (10 km).

Bis Olbernhau s. Routennetz. Man geht im gut angebauten Flöhathal an die Grenze nach **Grünthal**. Auf sächsischer Seite grosses Messingwerk von Lange, welches ehemals Saigerhütte für Kupfer und Münzstätte für Kupfermünzen gewesen. Peter der Grosse besuchte die Hütten auf einer Reise nach Carlsbad, wobei er sich auf einen der grossen Zainhämmer setzte und sich auf und niederschwingen liess. **Bad Grünthal** mit Schwefelquell liegt gleichfalls auf sächs. Seite. **Griesel's Gasthaus** über der Grenze ist stark besucht. Nun entweder über **Dorf Brandau**, das auf vulkanischem Grund liegt, oder an der **Schweinitz** entlang und am **Seiffenbach** links hinauf nach

Seiffen. Erbgericht. 1700 Einw. Seiffen ist die Centrale der Spielwaarendörfer Heidelberg, Heidelberg, Neuhausen, Niederseiffenbach und Deutschneudorf. Wer Interesse für die merkwürdige Industrie hegt, der wird in Seiffen die umfassendsten Studien treiben können.

Man findet eine Fachschule und ein damit verbundenes Musterlager. Zuerst besuche man ein Drehwerk, hier drehen die Meister die sogenannten Ringe, welche die Form von Karnisrosetten haben, doch belehrt ein ausgespaltenes Stück sofort, dass es Dutzende von Pferden, Schafen, Elephanten, Affen oder von anderen vierbeinigen Geschöpfen sind. Das Ausschneiden und Malen geschieht zu Haus und es ist wirklich eine Lust, die emsige Gewerbtätigkeit dieser Leuten zu beobachten. Es hilft Alles mit, bis zu vierjährigen Kindern herab, pappen, schnitzeln, leimen und malen. Ungeheure Armeen sind von hier aus in die Welt gegangen und haben den kriegerischen Muth der Jugend angefacht. Die Arbeitstheilung ist eine sehr streng durchgeführte, man trifft Greise, die ihr Lebtage nur Franzosen und andere, die nur Preussen gefertigt haben. Die Mannigfaltigkeit ist grossartig; die Lagerkataloge nennen 2000 verschiedene Gegenstände. Der ganze Spielwaarenbezirk fertigt etwa für 1½ Million Thaler Spielwaaren im Jahre.